

Geschäftsführung
BV Elberfeld-West

Es informiert Sie	Gudrun Limberg
Telefon (0202)	563 7220
Fax (0202)	563 8023
E-Mail	gudrun.limberg@stadt.wuppertal.de
Datum	07.12.2015

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Elberfeld-West (SI/1115/15) am 02.12.2015

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Christopher Kaut, Herr Karl-Friedrich Kühme, Frau Ingelore Ockel, Herr Friedhelm Schramm,

von der SPD-Fraktion

Herr Guido Grüning , Herr Dr. Bernd Udo Hindrichs , Frau Sabine Schmidt (ab 18.25 Uhr),

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Wilfried Franz Goeke-Hartbrich , Frau Gabriele Mahnert , Frau Kordula Pfaller ,

von DIE LINKE

Herr Peter Schröer ,

von der WfW

Herr Rene Karber ,

von der AfD

Herr Peter Hoppe ,

berat. Teilnehmer § 36 VI GO NRW

Herr Heribert Stenzel ,

als Vertreter des Oberbürgermeisters

Herr Norbert Dölle ,

vom Beirat der Menschen mit Behinderung

Frau Petra Bömkes,

von der Polizei

Herr Uwe Klomfass ,

Nicht anwesend sind:

Frau Martina Rößmann-Wolf, Herr Gerard Ulsmann, Herr Stv. Ludger Kineke, Herr Stv. Rolf Köster.

Schriftführerin:

Gudrun Limberg

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:50 Uhr

Herr Kötter und Herr Amaadachou präsentieren den Digitalen Gremiendienst und stellen die Nutzungsmöglichkeiten vor.

Die Bezirksbürgermeisterin weist darauf hin, dass zu TOP 2 ein Antrag der SPD-Fraktion „Priorisierung Brücke Kirchhofstraße“ vorliege. Des weiteren liege ein Antrag der CDU-Fraktion zu den Themen Brücke Kirchhofstraße und Jakobstreppe vor (dieser Antrag wurde im Laufe der Beratungen zum Antrag der im Kopf des Antrages genannten Parteien erhoben (VO/2107/15).

Die Bezirksvertretung ist mit der Erweiterung der Tagesordnung einverstanden.

I. Öffentlicher Teil

1 Bericht aus dem Wuppertaler Jugendrat

Entfällt.

2 Haushaltsplan 2016/2017

Präsentation: Herr Dölle

Vorlage: VO/1905/15

Herr Dölle stellt den Entwurf des Haushaltsplans 2016/2017 und der 5. Fortschreibung des Haushaltssanierungsplans für das Jahr 2016 im Rahmen einer Beamer-Präsentation vor.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 02.12.2015:

Dem Rat der Stadt wird empfohlen, unter Berücksichtigung des Beschlusses der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 02.12.2015 zum Gemeinsamen Antrag zum Thema “Brücke Kirchhofstraße/Jakobstreppe“ (VO/2107/15) wie folgt zu beschließen:

Der Haushaltsplan 2016/2017 wird unter Berücksichtigung von Beschlüssen zu Veränderungsnachweisungen beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit (gegen die Stimme der LINKEN und die Stimme der WfW, bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN und der Stimme der AfD).

2.1 Umsetzung des Bundesinvestitionsprogramms

Vorlage: VO/2031/15

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 02.12.2015:

Dem Rat der Stadt wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

Der Rat der Stadt beschließt die Umsetzung der Maßnahmen gemäß Anlage 1. Notwendige Veränderungen gegenüber dem Haushaltsplan-Entwurf 2016 / 2017 sind im Rahmen einer Veränderungsnachweisung zu berücksichtigen.

Die Verwaltung wird ermächtigt, im Sinne einer flexiblen Bewirtschaftung Umschichtungen zwischen den beschlossenen Maßnahmen vorzunehmen, wenn dies aus zeitlichen oder förderrechtlichen Gründen notwendig wird bzw. Mehr- oder Minderausgaben kompensiert werden müssen.

Auf eine Berücksichtigung von Maßnahmen Dritter wird aufgrund des hohen Bedarfs für Investitionen in die kommunale Infrastruktur verzichtet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

2.2 **Priorisierung Brücke Kirchhofstraße**
Antrag der SPD-Fraktion
Vorlage: VO/2103/15

Der Antrag wurde zurückgezogen (s. TOP 2.3)

2.3 **Brücke Kirchhofstraße/Jakobstreppe**
- Antrag der im Kopf des Antrages genannten Parteien vom 02.12.2015 -
Vorlage: VO/2107/15

Herr Dölle verliest eine von Herrn Beig. Meyer verfasste Nachricht zum Thema Brücke Kirchhofstraße:

„Ein Neubau wird nach heutigem Stand nicht vor 2018 erfolgen und ist abhängig von den zur Verfügung stehenden finanziellen und personellen Ressourcen und vom Sanierungserfordernis anderer verkehrswichtiger Brücken im Stadtgebiet /z.B. entlang der Talachse/B7) – und insofern eine Frage der Priorisierung entsprechend nach der verkehrlichen Bedeutung“.

Frau Schmidt erklärt, dass ihre Fraktion den weitergehenden Antrag der CDU-Fraktion mittrage und zieht den Antrag der SPD-Fraktion zurück.

(Der Antrag der CDU-Fraktion wird zum Antrag der im Kopf des Antrages genannten Parteien erhoben (VO/2107/15), ohne AfD, die aus „grundsätzlichen Erwägungen“ nicht beteiligt werden soll).

Die Sitzung wird für eine Beratungspause von 19.04 Uhr bis 19.09 Uhr unterbrochen.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 02.12.2015:

1. Die Bezirksvertretung Elberfeld-West wendet sich mit aller Schärfe gegen den für das Jahr 2018 vorgesehenen Rückbau der Brücke Kirchhofstraße. Sie erwartet im Haushaltsplan eine eindeutige Aussage zum zeitlichen Verlauf und der Finanzierung des Wiederaufbaus dieser Brücke.
2. Die Bezirksvertretung Elberfeld-West fordert die seit Jahren zugesagte und mit wechselnden Argumenten immer wieder verschobene Sanierung der Jakobstreppe im Zeitraum des zu beschließenden Haushaltsplans nun endlich umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

Die Bezirksvertretung Elberfeld-West bittet Herrn Beig. Meyer, an ihrer nächsten Sitzung am 24.02.2016 teilzunehmen und einen Sachstandsbericht zu den Themen „Brücke Garterlaie“ und „Alte Zoobrücke“ vorzulegen.

3 **Änderung der Straßenverzeichnisse zur Straßenreinigungssatzung**
Berichterstattung: ESW
Vorlage: VO/1906/15

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 02.12.2015:

Die Bezirksvertretung stimmt dem Vorschlag des ESW zur Änderung der Straßenverzeichnisse zur Straßenreinigungssatzung gemäß Anlagen zu und empfiehlt dem Rat der Stadt entsprechend zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit (gegen die Stimme der WfW, bei Enthaltung der Stimme der AfD und der Stimme von DIE LINKE).

4 **Wegeverbindung Remigiuspark**
Vorlage: VO/1795/15

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 02.12.2015:

Die Bezirksvertretung Elberfeld-West spricht sich für die Schaffung einer Wegeverbindung Remigiuspark aus, wie sie in der Begründung zu VO/1795/15 beschrieben ist.

Hierbei ist die „Variante 2015 Kinderwagen“ zu berücksichtigen, die mit einer Kostenschätzung von ca. 11 500 € der BV schriftlich zur Kenntnis gegeben wurde.

Darüber hinaus ist der Ergebnisvermerk von 101.2 vom 01.12.2015 über einen Ortstermin mit Mitgliedern der BV und dem Vorsitzenden des Beirats der Menschen mit Behinderung zu berücksichtigen, wonach „langfristig an der barrierefreien Anbindung über das Grundstück der freiwilligen Feuerwehr in Richtung Aldi festgehalten wird“.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

5 **Bebauungsplan 732 Ost - Friedrich-Ebert-Str. / Sauerbruchstr. /
Tiergartenstr. -**
1. Änderung des Bebauungsplanes
- Aufstellungsbeschluss -
Vorlage: VO/1928/15

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 02.12.2015:

Dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

1. Der Geltungsbereich der 2. Änderung des Bebauungsplanes 732 – Friedrich-Ebert-Straße / Sauerbruchstraße / Tiergartenstraße – erfasst ein Gebiet zwischen der Nützenberger Straße, der Straße Vogelsauge, der Vogelsauer Treppe, der Friedrich-Ebert-Straße, der Simonstraße bis Höhe Kraftwerk, dem Schwarzen Weg, der Tiergartenstraße, der Siegfriedstraße, den Bautiefen nordwestlich der Friedrich-Ebert-Straße bzw. der Varresbecker Straße, der Straße Stockmannsmühle und der Sauerbruchstraße.
2. Die Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplanes 732 – Friedrich-Ebert-Straße / Sauerbruchstraße / Tiergartenstraße – wird für den unter Punkt 1. genannten Geltungsbereich gemäß § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen.
3. Das Planverfahren wird im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB durchgeführt. Von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten von umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB wird abgesehen. Das Monitoring gemäß § 4c BauGB ist nicht anzuwenden.
4. Auf die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB wird verzichtet. Die Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgt im Rahmen der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB. Die von der Planung berührten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange werden gemäß § 4 Abs. 2 BauGB beteiligt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

**6 Neugestaltung der öffentlichen Parkplätze in der Milchstraße
Vorlage: VO/1980/15**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 02.12.2015:

Der Verlegung der Parkplätze im öffentlichen Verkehrsraum wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt mit der Firma Proviel alle weiteren Schritte zur Umsetzung durchzuführen. Die Gesamtkosten für die Neugestaltung werden von der Firma Proviel getragen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit (gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN), bei Stimmenthaltung der AfD).

7 Haushaltsplan 2014/2015 - Anträge auf Gewährung freier Mittel

Die Sitzung wird für eine Beratungspause von 19.40 Uhr bis 19.42 Uhr unterbrochen.

7.1 - Antrag des städt. Jugendtreffs Arrenberg auf Gewährung eines Zuschusses für die Anschaffung von Spiel-, Sport-, Werk- und Bastelmaterial

Herr Kühme erklärt im Namen der Fraktionssprecher, dass zukünftig im eigenen Ressort finanzielle Mittel für das geschilderte Anliegen bereitgestellt werden sollten. Die freien Mittel der BV seien nicht dafür gedacht, städtische Einrichtungen zu finanzieren.

Herr Grüning teilt die Auffassung und erklärt, dass es ebenso nicht Aufgabe der BV sein könne mit den freien Mitteln städtische Schulen zu unterstützen.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 02.12.2015:

Dem städt. Jugendtreff Arrenberg wird für die Anschaffung von Spiel-, Sport-, Werk- und Bastelmaterial ein Zuschuss i. H. v. 500 € gewährt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

7.2 - Antrag der OGGs Am Nützenberg auf Gewährung eines Zuschusses für die Anschaffung von Materialien für die individuelle Förderung sowie für die Anschaffung von Mobiliar für den Schulhof in der Kyffhäuser Straße

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 02.12.2015:

Der OGGs Am Nützenberg wird für Anschaffung von Materialien für die individuelle Förderung sowie für die Anschaffung von Mobiliar für den Schulhof in der Kyffhäuser Straße jeweils ein Betrag i. H. v. 600 € zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

7.3 - Bereitstellung freier Mittel für die Schaffung einer Wegeverbindung im Remigiuspark

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 02.12.2015:

Der Restbetrag der freien Mittel der BV Elberfeld-West für das Jahr 2015 (5 563,45 €) wird für die Schaffung einer Wegeverbindung im Remigiuspark verwendet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

8 Berichte und Mitteilungen

Die Bezirksvertretung nimmt die folgenden Berichte und Mitteilungen zur Kenntnis:

- 8.1 Kanalbauarbeiten in der Herthastraße – Mitteilung WSW 29.10.2015
- 8.2 Kanalbauarbeiten in der Gutenbergstraße – Mitteilung WSW vom 12.11.2015
- 8.3 Arbeiten am Brückengeländer Briller Straße - Mitteilung Presseamt 29.10.2015
- 8.4 Zwangsversteigerung von 2 Häusern in der Moritzstraße – Mitteilung R 101 vom 02.11.2015
- 8.5 Veranstaltungskalender – Stand 24.11.2015

9 Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Frau Pfaller erklärt, dass der Kinderspielplatz in der Milchstraße zweifach eingezäunt sei und dadurch die Spielfläche verkleinert werde. Sie stelle die Frage nach den Gründen.

Herr Dr.Hindrichs spricht die Verkehrssituation in der Briller Straße, oberhalb von Hausnummer 184 bzw. kurz vor der Querung der A46 an. Hier sei es vielfach so, dass die das Aldi-Grundstück talwärts verlassenden Autofahrer nach kurzer Strecke wendeten um bergwärts in Richtung A46 zu fahren. Dies führe zu erheblichen verkehrsgefährdenden Situationen. Er bitte die Verwaltung um eine Überprüfung der Verkehrssituation und einen kurzen schriftlichen Bericht.

9.1 Anfrage der WfW zum Bestand der Buslinie 639 Vorlage: VO/1964/15

Die Anfrage wird mit der Bitte um Beantwortung an die WSW mobil weitergegeben.

9.2 Die WfW hat Fragen zur beschädigten Stützmauer unterhalb des Schwarzen Weges Vorlage: VO/2066/15

Die Anfrage wird zur Beantwortung an die Verwaltung weitergeleitet.

Ingelore Ockel
Bezirksbürgermeisterin

Gudrun Limberg
Schriftführerin